

SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.**Regionalgruppe Berlin-Brandenburg**

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 01.12.2010 in der Architektenkammer Berlin

Teilnehmer:

Ernst-Wolf Abée, Jan Abt, Rainer Bohne, Tobias Bosselmann, Eckhard Buhrow, Siegfried Dittrich, Axel Dörrie, Martin Reents, Eva Reis, Silke Schlichting, Birgit Schütze, Michael Stein, Olaf Timmermann, Christfried Tschepe, Arvid Krüger, Jürg Schwarz, Lutz Wüllner (Protokoll)

Die mit der Einladung versandte Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Bericht der Regionalgruppensprecher

Im Jahr 2010 hat die Regionalgruppe Berlin-Brandenburg folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- *Planungssalon:*
 - Die Zukunft der nachhaltigen Mobilität – Der StEP Verkehr in Berlin
- *Werkstattgespräche:*
 - Die „Nachnachvorpostlücke“: 1970er-Jahre Architektur und Städtebau – Zum Wert und Umgang mit einer Epoche ohne Namen?
 - Deutsch-polnische Planungsstrategien im Vergleich
- *Planungssalons unterwegs*
 - Fahrradtour durch Rostock und Warnemünde auf verschlungenen Pfaden
 - Internationale Bauausstellung Fürst-Pückler-Land – Finaljahr 2010
- *Planerstammtische*
 - Vier Termine zu unterschiedlichen Themen
- *Absolventenverabschiedungen*
 - Drei Termine an der BTU Cottbus und der TU Berlin

- Diskussion: Die „Planungssalons unterwegs“ sollten trotz häufig geringere Resonanz weitergeführt werden. Exkursionen in Kooperation mit benachbarten Regionalgruppen wie die Fahrrad-Tour Rostock (in Kooperation mit Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern) oder IBA Fürst-Pücklerland (mit Regionalgruppe Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) sind zur Vernetzung willkommen.

TOP 3: Berichte aus dem Vorstand

- *Martin Reents / Projektgruppe „Zukunft der Planung“:*

Das kontrovers diskutierte „Steckby-Memorandum“ wird weiter entwickelt, weil die Diskussion über das Selbstverständnis der SRL als Berufsverband der Planung weiterhin wichtig ist. Die Kritik am ursprünglichen Papier beruhte auf inhaltlichen Fragen, aber auch stark auf Formulierungen und Schreibstil. In 2011 soll eine zusammenfassende Publikation erstellt werden.

Kommentare aus der Regionalgruppe:

 - Gegensätzliche Meinungen kamen zum Umgang mit kritischen Themen in der Berliner Planung zum Ausdruck. Ein Teil der Teilnehmer forderte, hier stärkere öffentliche und aktive Positionierungen der Regionalgruppe. Ein anderer Teil gab zu Bedenken, dass es sich hier leicht um subjektive individuelle Positionen handeln kann, die von vielen Mitgliedern nicht geteilt werden. Konsens war, dass weniger das inhaltliche Ergebnis als die nach Ansprüchen der Planung gute und korrekte Verfahren und Prozesse (Planungskultur) im Fokus stehen sollte. Wenn der

Berufsstand betroffen ist, ist die SRL gefordert. Die Berufung auf den SRL-Wertekanon gibt eine Orientierung vor.

Weitere offene Fragen: Wie kann man hörbar und ernstzunehmend Kritik äußern?

Wer aus der SRL-Regionalgruppe ist inhaltlich kompetent und zeitlich in der Lage?

Wer kann/darf sich als Stellvertreter der RG kritisch äußern? Qualifizierte

Stellungnahme erfordert Ressourcen: Die RG hat diese evtl. nicht.

- Aktuelle Diskussionen z.B. über Stuttgart 21 rühren „an Grundfesten des Berufsstands“, sie sollten unbedingt in die interne Diskussion einfließen.
- Die Diskrepanz zwischen fachlichen und politischen Entscheidungen ist deutlich zu machen: „Wie stellen die Planer ihre Arbeit nach außen dar?“ Am Beispiel des Flughafens BBI wurde ein Rückblick auf das damalige Raumordnungsverfahren und heutige Ergebnisse mit früheren Akteuren vorgeschlagen.
- Angeregt wurde auch eine Mitgliederbefragung und interaktive Formulierung von Standpunkten zu aktuellen Themen.
- Rainer Bohne: Bundespolitische Themen werden im Vorstand aufgegriffen.
- *Bericht Rainer Bohne:*
 - Die Urania-Stadtgespräche in Kooperation mit Architektenkammer waren bisher ein großer Erfolg. Geplante Themen für 2011 sind: Tegel (Januar), Gentrification (März), Leitbilder der 1990er und heutiger Stand mit Ex-Senatoren Hassemer und Nagel
 - Die HOAI-Novellierung läuft mit immensem Aufwand.
- *Bericht Michael Stein:*
 - Die Europa-Aktivitäten werden nach dem Wiedereintritt in die ECTP verstärkt. Ziel muss sein, den „Apparat aufzumischen“, damit sich eine Mitgliedschaft lohnt.
 - Der Vorstand wirkt an der Planerbiennale September 2011 in Genua (Thema: „Gateway-Cities“) mit.
 - Aufforderung: Die Bundesarchitektenkammer stellt Mittel für Europaaktivitäten bereit, sollten auch von den Stadtplanern in der BAK entsprechend genutzt werden!
 - Die Fusion IfR-SRL geht weiter, die nächste, evtl. entscheidende Verhandlungsrunde erfolgt am 12.12. mit professioneller Moderation.
Kommentar: Die Regionalgruppe möchte mit IfR-Mitgliedern Prozess von unten unterstützen.
Nachtrag: Im Ergebnis der Verhandlung vom 12.12. wurde das Fusionsverfahren zunächst abgebrochen.
 - Michael Stein hat turnusgemäß seinen Posten als Vorstandsvorsitzender abgegeben. Die Regionalgruppe dankt für sein Engagement in den letzten Jahren.

TOP 4: Wahl RegionalgruppensprecherIn

- Auch Axel Dörrie scheidet nach sechs Jahre voller Einsatz aus dem Regionalgruppensprecherkreis aus. Die Regionalgruppe bedankt sich herzlich!
- Einzige Kandidatin für den frei gewordenen Posten ist Silke Schlichting. Sie hat an der Uni Dortmund Raumplanung studiert und ist beruflich im Quartiersmanagement Letteplatz tätig. Sie ist bereits als eine Sprecherin in der Regionalgruppe „Frauen in der Planung“ aktiv.
- Ergebnis der geheimen Wahl: 16 Stimmberechtigte, 16 Stimmen abgegeben, davon Ja: 15, Enthaltung: 1
Silke Schlichting nimmt die Wahl an. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank!

TOP 5 und 6: Vorstellung der Ergebnisse der Befragung der Regionalgruppenmitglieder / Ausblick 2011

- Zu detaillierten Ergebnissen der Befragung siehe die Zusammenfassung auf der SRL-Homepage (RG Berlin-Brandenburg)
als besondere Erkenntnisse kann herausgestellt werden:
 - Der Rücklauf war mit 44 Fragebögen unerwartet gut, auch Bereitschaft zur Mitwirkung wurde relativ häufig bekundet.
 - Es überwiegt ein hohes Interesse an fachlichen Schwerpunkten in der SRL, die Bedeutung als rein soziales Netzwerk ist eher niedrig.
 - Die größte Schwäche wird im Kernbereich der Regionalgruppen-Aufgaben gesehen, bei Berichten aus dem aktuellen Planungsgeschehen der Region
 - Die Regionalgruppensprecher betonen, dass ohne Unterstützung der Mitglieder eine ehrenamtliche Programmorganisation nicht umsetzbar ist.
- Diskussion und Vorschläge für 2011:
 - Zum Thema Einzelhandel in Brandenburg wird es im Frühjahr in Cottbus einen Planungssalon mit BTU und IHK geben.
 - Die A 100 als aktuelles Thema wird zwar häufig gewünscht, aber bei solchen emotionsgeladenen Themen besteht die Gefahr sich instrumentalisieren zu lassen. Veranstaltungen der SRL sollten sachlich bleiben.
 - Die Abgeordnetenhauswahl könnte über eine Diskussion oder Befragung der stadtentwicklungspolitischen Sprecher aufgegriffen werden.
 - Ziel sollte sein, das öffentliche Diskussionsniveau über Stadtentwicklung zu heben, z.B. bei der verzerrten Diskussion über den STEP Verkehr.
 - Als sonstige Wünsche wurden geäußert: Beteiligungskultur, Behindertengerechtigkeit und Barrierefreiheit

TOP 7 Sonstiges und Termine

- Forum Mensch und Verkehr im Difu am 8.12. zum Thema Nahmobilität
- Exkursionen in 2011 nach Malmö/Kopenhagen im Mai oder Juni und in die Niederlande im August über Geschäftsstelle, evtl. zusätzlich im Mai nach Lanzarote organisiert über ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Jochen Hanisch
- Halbjahrestagung am 26. und 27.05.2011 in Bremen: Themenschwerpunkt Flächenrecycling
- Jahrestagung im Oktober in Mönchengladbach